STADT SANKT AUGUSTIN
DER BÜRGERMEISTER
Dienststelle: FB 3 / Fachbereich 3 - Kultur und Sport

Sitzungsvorlage

Datum: 17.09.2007
Drucksache Nr.: **07/0357**

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	13.11.2007	öffentlich / Entscheidung

---

Betreff

Bestandserhaltung im Stadtarchiv

Beschlussvorschlag:

"Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt den Bericht der Verwaltung zur Bestandserhaltung im Stadtarchiv zustimmend zur Kenntnis.
Er beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Schritte zur Sicherung des Archivgutes im Rahmen der für die angesprochenen Maßnahmen bereitstehenden Haushaltsmittel zu tätigen."

Problembeschreibung/Begründung:

Der überwiegende Teil der im Stadtarchiv verwahrten, dauerhaft archivwürdigen historischen Unterlagen ist ohne spezielle Konservierungsmaßnahmen vom Papierzerfall betroffen, der langfristig zu einem Totalverlust dieser Unterlagen führen wird. Mit ihnen ginge ein großes Stück Stadtgeschichte und damit eine Stück unseres kulturellen Erbes für immer verloren. Um dieses zu verhindern, beabsichtigt das Stadtarchiv eine Teilnahme an der Bestandserhaltungsinitiative des Landes Nordrhein-Westfalen.

Die Landesregierung NRW stellt in ihrer Initiative für archivische Bestandserhaltung, vor allem für den Kampf gegen den Säurefraß bei Papier, eine Million Euro pro Jahr sowie zusätzliches Personal zur Verfügung. Das Kooperationsprojekt mit den Landschaftsverbänden ist bis 2010 gesichert, wobei Land NRW und Landschaftsverband 85 % der Kosten für die Massenentsäuerung übernehmen.

Seit der industriellen Fertigung von Papier aus der Zellulose von Holz (ca. 1850) sind Substanzen wie Alaun und Lignin Bestandteile des Papiers. Diese bilden im Verlauf von Jahrzehnten und Jahrhunderten Säuren, welche die Zellulosemolekühle des Papiers allmählich zerstören. Das Papier vergilbt zunächst, wird braun und spröde und zerfällt bei Berührung. Eine Methode, diesen Säurefraß zu verlangsamen beziehungsweise zu stoppen, ist das Entsäuern des Papiers. Dabei werden die Säuren und säurebildenden

Stoffe im Papier entfernt oder neutralisiert und alkalische Reserven eingebracht, um eine Neubildung von Säuren oder deren Eindringen von außen zu verhindern. Die Lebensdauer des Papiers kann durch dieses Verfahren um das drei- bis fünffache verlängert werden.

Das Projekt wird organisiert unter der Federführung des Landesarchivs und der Landschaftsverbände, die Entsäuerung selbst wird zentral in Pulheim-Brauweiler ausgeführt. Die vorbereitenden Maßnahmen können im zuständigen Unterzentrum, dem Archiv des Rhein-Sieg-Kreises in Siegburg, vorgenommen werden.

Für das Stadtarchiv besteht der dringendste Bedarf insbesondere bei den Unterlagen der Rats- und Ausschusssitzungen seit 1926, der Überlieferung des Amtes Menden von ca. 1850 bis 1969 sowie einigen Akten aus zentralen Verwaltungsbereichen. Für diese Entsäuerungsmaßnahmen werden insgesamt ca. 170.000 € benötigt. Für 85 % hiervon, d. h. ca. 144.500 €, kann ein Förderantrag beim Landschaftsverband Rheinland gestellt werden, so dass ein Eigenanteil der Stadt Sankt Augustin von ca. 25.500 € verbliebe. Daher hat das Stadtarchiv innerhalb des Projektzeitraums für die Jahre 2008 bis 2010 jeweils 8.500 € als zusätzliche Mittel beantragt.

In Vertretung

Marcus Lübken
Beigeordneter

Die Maßnahme
☐ hat keine finanzielle Auswirkungen
☒ hat finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten zu Lasten des städtischen Haushaltes belaufen sich auf 8.500 € je Haushaltsjahr für den Zeitraum 2008 bis 2010.

☒ Die Mittel stehen im Verwaltungs-Haushalt unter der Haushaltsstelle 3210.6104.3 zur Verfügung. Der Landeszuschuss wird auf der Haushaltsstelle 3210.1710.9 vereinnahmt.